



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

Presseinformation

Welttag des geistigen Eigentums: Sortenschutz ist Herzstück der mittelständischen Pflanzenzüchtung

- **So klein das Saatkorn, so groß ist die Innovation, die in ihm steckt**
- **Gesamtwert der landwirtschaftlichen Produktion: 42,2 Mrd. Euro**
- **Nur 4 Prozent des pflanzenbaulichen Produktionswertes werden in Saat- und Pflanzgut investiert**

Bonn, 23.04.2012. „Geistiges Eigentum ist der Rohstoff unseres Landes“ – diese Aussage der Kampagne des Handelsblattes für den Schutz geistigen Eigentums in der Musik und Filmindustrie trifft den Kern. Dass die Pflanzenzüchtung in besonderem Maße auf den Schutz geistigen Eigentums angewiesen ist, ist vielen nicht bekannt. „Gerade in unserer Branche, in der sich Innovationen in Form von Sorten leicht kopieren und sogar vermehren lassen, ist ein effektiver Schutz intellektueller Eigentumsrechte unverzichtbar“, sagt Dr. Carl-Stephan Schäfer, Geschäftsführer im Bundesverband Deutscher Pflanzzüchter e. V. (BDP).

Der BDP fordert daher im Vorfeld des Tags des geistigen Eigentums am 26. April, die Bedeutung der Pflanzenzüchtung in der Gesellschaft – und insbesondere des Schutzes geistigen Eigentums – in den öffentlichen Fokus zu rücken. Das gilt für alle Arten: die Züchtung von Getreide, Mais, Kartoffeln, Öl- und Eiweißpflanzen, Zuckerrüben, Futterpflanzen, Gemüse, Weinreben und Zierpflanzen ist anspruchsvoll und forschungsintensiv. „So unscheinbar und klein das Saatkorn – bzw. das Pflanzgut oder auch der Steckling bei Zierpflanzen –, so groß ist die Innovation, die in ihm steckt. Das Ergebnis der Züchtung ist wie ein Smartphone: von außen genial einfach, von innen einfach genial“, erläutert Schäfer. Ein Züchter arbeitet mindestens 10 bis 15 Jahre an der Sortenentwicklung. Er investiert Zeit und Energie in die Arbeit und agiert vorausschauend. Denn der Klimawandel stellt die Pflanzzüchter vor ganz neue Aufgaben. „Die Entwicklung einer neuen Sorte kostet mehrere Millionen Euro und muss daher entlohnt werden“, sagt Schäfer weiter.

Die Züchter finanzieren ihre Forschungsleistungen über eine im Saatgutpreis enthaltene Lizenzgebühr. Bei manchen Kulturen, wie z. B. Getreide, Kartoffeln und Grobleguminosen, darf das Erntegut einer Sorte auf dem eigenen Betrieb nur gegen die Zahlung einer Nachbaugebühr wieder ausgesät werden. Züchtung muss fair entlohnt und der Schutz geistigen Eigentums anerkannt werden. „Niemand kann und will gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels auf Innovationen in der Pflanzenzüchtung verzichten“, sagt Schäfer.

In Deutschland liegt der Gesamtwert der landwirtschaftlichen Produktion bei ungefähr 42,2 Mrd. Euro jährlich. Rund 50 Prozent davon sind allein auf die pflanzenbauliche Produktion zurückzuführen. Nur 4 Prozent (0,9 Mrd. Euro) des pflanzenbaulichen Produktionswertes investieren die Landwirte in das für den Ernteerfolg so wesentliche Saat- bzw Pflanzgut. Viel höher liegen dagegen die Ausgaben für andere Betriebsmittel. „Wenn es darum geht, nachhaltig Erträge zu steigern, wird Pflanzenzüchtung künftig immer bedeutender. Eine Investition in die Züchtung ist eine Investition mit Weitblick. Wer den Schutz geistigen Eigentums in

der Züchtung verkennt, verkennt seine Bedeutung für die eigene Zukunft“, sagt Schäfer abschließend.

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP):

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,1 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Kontakt:

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Christina Siepe
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19, @bdp-online.de
www.bdp-online.de ; www.diepflanzenzuechter.de